

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



geheizt gebrettert
gerast gehetzt
gedrängelt gejagt
auf's Gas gedrückt

Brems Dich – rette Leben!



Verkehrsunfallstatistik 2019

Kreispolizeibehörde Unna

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	4
2. Begriffsbestimmungen	5
3. Verkehrsunfallstatistik 2019 der KPB Unna – Kurz und Kompakt	7
4. Verkehrsunfallstatistik 2019 der KPB Unna – Detaildarstellung	8
4.1 Anzahl der Straßenverkehrsunfälle in der KPB Unna	9
4.2 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen in der KPB Unna.....	10
4.3 Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen der bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna Verunglückten.....	13
4.3.1 Im besonderen Fokus der KPB Unna: Radfahrer als Verkehrsunfallbeteiligte.....	14
4.3.2 Verkehrsunfälle mit Pedelecs in der KPB Unna	16
4.3.3 Kinder als Unfallbeteiligte	18
4.3.4 Senioren als Unfallbeteiligte	18
4.4 Betrachtung der Hauptunfallursachen bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna.....	19
4.5 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	20
4.6 Unfallhäufungsstellen	21
4.7 Kurz und Kompakt: Steckbriefe der Kommunen in der KPB Unna.....	22
4.7.1 Kommune Unna	22
4.7.2 Kommune Holzwickede	24
4.7.3 Kommune Fröndenberg.....	26
4.7.4 Kommune Schwerte	28
4.7.5 Kommune Kamen	30
4.7.6 Kommune Bergkamen	32
4.7.7 Kommune Bönen	34
4.7.8 Kommune Werne	36
4.7.9 Kommune Selm	38
5. Maßnahmen der polizeilichen Verkehrsunfallbekämpfung.....	40
5.1 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Enforcement“	40

5.2 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Education“ 41

5.3 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Engineering“ 41

Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: Verkehrsunfallstatistik KPB Unna 2019 8

Abbildung 2: Verkehrsunfallentwicklung KPB Unna..... 9

Abbildung 3: Entwicklung der UHZ der KPB Unna im Vergleich zu NRW 10

Abbildung 4: Zahl der Verunglückten KPB Unna (aufgeschlüsselt) 10

Abbildung 5: VHZ im Vergleich der KPB Unna/Land NRW..... 11

Abbildung 6: Zahl der Verkehrstoten in der KPB Unna 11

Abbildung 7: Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung..... 13

Abbildung 8: Verunglückte nach Altersgruppen 14

Abbildung 9: Verkehrsunfälle mit Radfahrern..... 15

Abbildung 10: Altersgruppen der verunglückten Radfahrer 15

Abbildung 11: Verkaufte Fahrräder und E-Bikes in Deutschland 2008-2018 (Quelle: statista.com) 17

Abbildung 12: Zahl der Verkehrsunfälle/Verunglückten mit Pedelecs 17

Abbildung 13: Altersgruppen der verunglückten Pedelec-Fahrer 18

Abbildung 14: Hauptunfallursachen 2019 19

Abbildung 15: Zahl der VUP mit Flucht und AQ 20

Abbildung 16: VU Flucht und Aufklärungsquote 21

Abbildung 17: Verkehrsunfallstatistik Kommune Unna 23

Abbildung 18: Verkehrsunfallstatistik Kommune Holzwickede..... 25

Abbildung 19: Verkehrsunfallstatistik Kommune Fröndenberg 27

Abbildung 20: Verkehrsunfallstatistik Kommune Schwerte..... 29

Abbildung 21: Verkehrsunfallstatistik Kommune Kamen 31

Abbildung 22: Verkehrsunfallstatistik Kommune Bergkamen 33

Abbildung 23: Verkehrsunfallstatistik Kommune Bönen 35

Abbildung 24: Verkehrsunfallstatistik Kommune Werne 37

Abbildung 25: Verkehrsunfallstatistik Kommune Selm..... 39

Abbildung 26: Polizeiliche Maßnahmen 2015-2019..... 40

Druck: Kreispolizeibehörde Unna
 Inhaltlich verantwortlich: Stephan Werning, Leiter Direktion Verkehr
 Satz: Pressestelle KPB Unna
 Stand: Februar 2020

1. Vorbemerkung



Die Kreispolizeibehörde Unna (KPB Unna) ist für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, zu der auch die Sicherheit bei der Teilnahme am Straßenverkehr gehört, für die Einwohner der Kommunen Unna, Schwerte, Fröndenberg, Kamen, Bergkamen, Werne, Selm, Holzwickede und Bönen zuständig.

Auf den ersten Blick ist die Verkehrsunfallstatistik eine Aufzählung verschiedener Zahlen, Daten und Fakten. Hinter diesen verbergen sich jedoch oft Einschnitte und Wendepunkte im Leben von Menschen. Acht Menschen sind im vergangenen Jahr auf den Straßen der KPB Unna bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommen, 148 Menschen wurden schwer verletzt. Von jetzt auf gleich aus der Welt gerissen, hinterlässt ein Unfallopfer zahlreiche weitere Menschen fassungslos und entsetzt. Für ihre Familien und ihre Freunde, aber oft auch für die Unfallverursachenden selbst, ist die Welt nicht mehr dieselbe.

Insgesamt 1.072 Menschen verunglückten im Jahre 2019 auf den Kreisstraßen. Das sind zugleich 1.072 Gründe dafür, die polizeiliche Aufgabe der Verkehrsunfallbekämpfung mit präventiven als auch repressiven Maßnahmen aktiv weiterzuführen. Hierbei wollen wir bei den Menschen Verhaltensänderungen bewirken. Durch umsichtiges und vorausschauendes Fahrverhalten, aber vor allem durch das Beachten der Verkehrsregeln, könnten viele dieser Unfälle mit Toten und Schwerverletzten vermieden werden. Nur wenige machen sich Gedanken darüber, wie nah sich Leben und Tod sein können und dass häufig weniger als eine Sekunde entscheidend ist. Das Bewusstsein zur Verpflichtung für ein verantwortliches Fahren im Straßenverkehr ist noch nicht bei allen Verkehrsteilnehmern angekommen.

Fehlverhalten kann man abstellen. Wenn jeder bei sich damit anfängt, werden unsere Straßen sicherer.

Die Polizei des Kreises Unna wird auch in diesem Jahr ihren Teil dazu beitragen, die Sicherheit im Straßenverkehr weiter zu verbessern.

Herzliche Grüße



2. Begriffsbestimmungen

Aufgrund verschiedener Rechtsgrundlagen¹ wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Statistik geführt. Nicht berücksichtigt hierbei sind Verkehrsunfälle, an denen ausschließlich Fußgänger (auch Skater) beteiligt waren, Unfallgeschehen, die der Polizei nicht bekannt wurden sowie Unfälle, die nicht im öffentlichen Verkehrsraum stattfanden.

Die Ergebnisse der amtlichen Straßenverkehrsunfallstatistik bilden eine wesentliche Basis für die Erkenntnisse über das Unfallgeschehen und dessen Entwicklung. Konkret liefert die Statistik Daten zur Anzahl der Unfälle, der Beteiligten, Verunglückten sowie zu den Unfallursachen und der Schwere der Unfallfolgen. Damit ermöglicht sie die Erstellung eines Unfalllagebildes und somit die Beurteilung der örtlichen Unfalllage. Nachfolgend erfolgt eine Erläuterung zu häufig in diesem Zusammenhang verwendeten Begrifflichkeiten:

Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

Die UHZ beschreibt das Risiko, an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein, und ergibt sich aus dem Produkt der Unfallanzahl und der Zahl 100.000 geteilt durch die Einwohnerzahl.

Unfallursachen

Die Unfallursachen werden von den aufnehmenden Polizeibeamtinnen und -beamten entsprechend ihrer Einschätzung erfasst. Es wird unterschieden zwischen allgemeinen Ursachen, die auf äußere Gegebenheiten zurückzuführen sind (z. B. Straßenglätte, Nebel), sowie personenbezogenem Fehlverhalten (u. a. Vorfahrtsmissachtung, nicht angepasste Geschwindigkeit). Bei ungünstigen äußeren Gegebenheiten werden jedoch hohe Anforderungen an das Verhalten der Verkehrsteilnehmer gestellt, sodass sehr häufig eine Korrelation beider Faktoren bei der Verursachung von Verkehrsunfällen festgestellt wird. Je Unfall können bis zu acht Unfallursachen angegeben werden, darunter zwei allgemeine Ursachen und je drei personenbezogene Ursachen.

¹„Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ vom 15. Juni 1990, „Erstes Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994, „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 21. Dezember 1994

Verunglückte

Zu den Verunglückten zählen Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Verkehrsunfall verletzt oder getötet wurden. Dabei wird nochmals differenziert zwischen:

- Getötete - Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben
- Schwerverletzte - Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen wurden und länger als 24 Stunden dort verbleiben
- Leichtverletzte - alle übrigen Verletzten

Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

Die VHZ beschreibt das Risiko, bei einem Verkehrsunfall getötet oder verletzt zu werden. Hierzu wird die Zahl der Verunglückten mit 100.000 multipliziert und dann durch die Einwohnerzahl geteilt.

Jahreskarten (Unfallhäufungsstellen)

Die Jahreskarten dienen der Darstellung von Unfallhäufungsstellen. Man unterscheidet:

- 1-Jahreskarte (1 JK) = Drei Verkehrsunfälle mit der gleichen Unfallursache (Abbiegen, Überholen,...) in einem Jahr führen zur Abbildung der Unfallörtlichkeit als Unfallhäufungsstelle.
- 3-Jahreskarte „Radfahrer/ Fußgänger“ (3 JK RF) = Fünf Verkehrsunfälle an einer Örtlichkeit in drei Jahren, wobei unterschiedliche Ursachen vorliegen können.
- 3-Jahreskarte „Schwerer Personenschaden“ (3 JK SP) = Fünf Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden (Kat. 1 und 2) an einer Örtlichkeit in drei Jahren, wobei unterschiedliche Ursachen vorliegen können.

3. Verkehrsunfallstatistik 2019 der KPB Unna – Kurz und Kompakt

- Gesamtunfallzahl um **30 gestiegen** (2018: 8.586 / 2019: 8.616)
- Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von **913 auf 851** um **62 gesunken**
- Anzahl der Verunglückten bei **1.072 (2018: 1.143)** um **71 gesunken**
- Anzahl der Leichtverletzten von **996 auf 916** um **80 gesunken**
- Anzahl der Schwerverletzten von **144 auf 148** um **4 gestiegen**
- Anzahl der Verkehrstoten von **3 auf 8** um **5 gestiegen**

Die Unfalluhr verdeutlicht das Unfallgeschehen für das Jahr 2019 in der KPB Unna besonders einprägsam:

- Alle 61 Minuten nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf.
- Alle 4,5 Stunden ereignete sich eine Unfallflucht.
- Alle 8,4 Stunden wurde ein Mensch verletzt.
- Alle 42 Stunden verunglückte ein Radfahrer.
- Alle 56 Stunden kamen ein junger Fahrer und alle 53 Stunden ein Senior zu Schaden.
- Jede Woche verunglückten 1,7 Kinder.
- Alle 1,5 Monate wurde ein Mensch getötet.

4. Verkehrsunfallstatistik 2019 der KPB Unna – Detaildarstellung

1.1 KPB Unna		Einwohner		308.333					
		Fläche (km²)		483,82					
		UHZ aktuell		2794					
		UHZ Vorjahr		2792					
		2015	2016	2017	2018	2019	Veränd. abs.	UHZ	Platz V-Gr.
VU	VU ges.	8947	8641	8797	8586	8616	30	2794	2
	VU P.schaden	927	892	926	913	851	-62		
	Kat 1	4	6	6	3	8	5		
	Kat 2	172	135	149	129	131	2		
	Kat 3	751	751	771	781	712	-69		
VU	Getötete	4	6	6	3	8	5		
	Schwerverletzte	190	149	172	144	148	4		
	Leichtverletzte	958	944	964	996	916	-80		
VU	Verunglückte	1152	1099	1142	1143	1072	-71		
	VU Alkohol	90	127	130	96	102	6		
VU	VU Geschwindigkeit	163	114	114	96	83	-13		
	Flucht Pers.schaden	91	87	74	74	76	2		
VU	Flucht Sachschaden	1803	1828	1989	1931	1746	-185		
	Verunglückte:								
mot. 2-Rad	Kinder < 15	2	0	1	2	0	-2		
	Jgdl. < 18	34	32	32	27	40	13		
	j. Erw. < 25	22	22	20	17	22	5		
	Erwachs. < 65	108	77	88	77	77	0		
	Senioren 65 u. älter	13	8	12	13	12	-1		
insgesamt	179	139	153	136	151	15			
PKW	Kinder < 15	27	27	27	36	23	-13		
	Jgdl. < 18	7	14	12	8	6	-2		
	j. Erw. < 25	125	122	119	117	105	-12		
	Erwachs. < 65	300	322	337	360	327	-33		
	Senioren 65 u. älter	67	64	74	56	63	7		
insgesamt	526	549	569	577	524	-53			
Fahrrad	Kinder < 15	45	43	42	60	40	-20		
	Jgdl. < 18	32	19	27	25	22	-3		
	j. Erw. < 25	19	11	22	22	18	-4		
	Erwachs. < 65	107	116	120	121	100	-21		
	Senioren 65 u. älter	54	45	50	38	31	-7		
insgesamt	257	234	261	266	211	-55			
Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
	Jgdl. < 18	1	1	0	1	0	-1		
	j. Erw. < 25	0	0	1	1	1	0		
	Erwachs. < 65	0	4	8	18	18	0		
	Senioren 65 u. älter	5	9	11	18	24	6		
insgesamt	6	14	20	38	43	5			
Fußgänger	Kinder < 15	27	19	22	24	19	-5		
	Jgdl. < 18	9	6	5	4	2	-2		
	j. Erw. < 25	9	15	11	11	8	-3		
	Erwachs. < 65	49	46	49	40	35	-5		
	Senioren 65 u. älter	37	38	26	23	32	9		
insgesamt	131	124	113	103	96	-7			
insgesamt	Kinder < 15	113	103	95	125	89	-36		
	Jgdl. < 18	91	73	77	65	75	10	220	3
	j. Erw. < 25	181	172	176	172	160	-12	830	5
	Erwachs. < 65	588	583	620	630	579	-51	711	3
	Senioren 65 u. älter	179	167	174	151	169	18	350	3
insgesamt	1152	1098	1142	1143	1072	-71	238	4	
								VHZ	Platz V-Gr.
								348	2

K
P
B

U
N
N
A

Abbildung 1: Verkehrsunfallstatistik KPB Unna 2019

Abbildung 1 zeigt die gesammelten Zahlen der kreisweiten Verkehrsunfallstatistik gebündelt in einer Übersicht. Die farbigen Zahlen an der Seite lassen bereits erkennen, dass ein differenziertes Bild gezeichnet werden muss, wobei die grünen Zahlen überwiegen. Dies spricht für eine eher positive Gesamtbilanz.

4.1 Anzahl der Straßenverkehrsunfälle in der KPB Unna

Die Anzahl aller Verkehrsunfälle im Kreisgebiet stieg von 8.586 im Jahr 2018 auf 8.616 im Jahr 2019, was einer Steigerung von 0,35 % entspricht. Anders sieht es bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden aus. Diese sanken von 913 (2018) auf 851 (2019) – ein Rückgang von 6,79 % auf den niedrigsten Wert der vergangenen 5 Jahre.

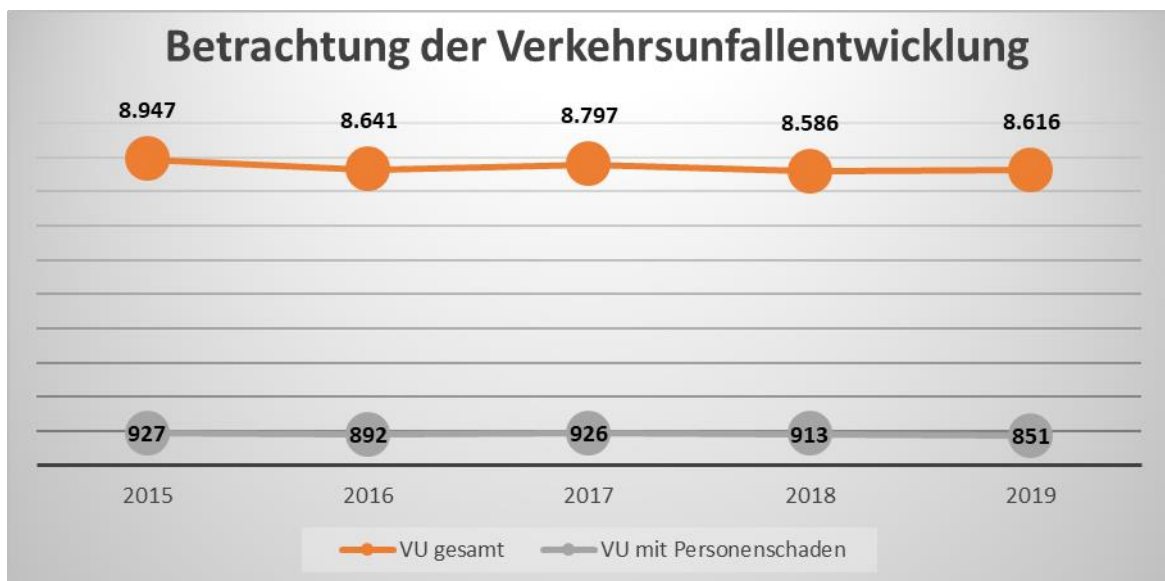


Abbildung 2: Verkehrsunfallentwicklung KPB Unna

Mit Blick auf die vorherigen Ausführungen ergibt sich konsequenterweise auch bei der Unfallhäufigkeitszahl ein leichter Anstieg. Die UHZ der KPB Unna liegt wie auch in den Vorjahren deutlich unter der landesweiten UHZ (Abbildung 3).

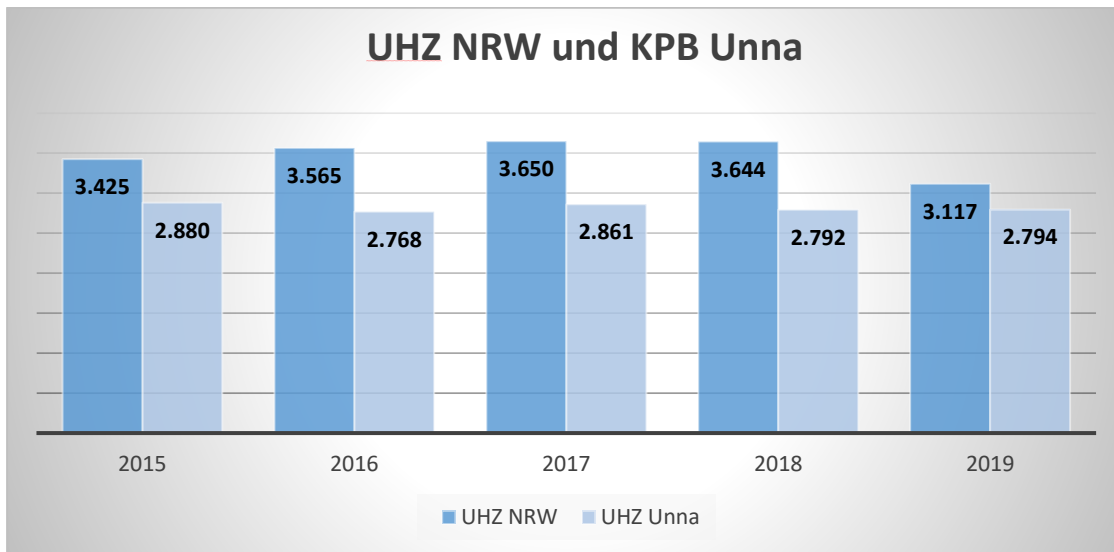


Abbildung 3: Entwicklung der UHZ der KPB Unna im Vergleich zu NRW

4.2 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen in der KPB Unna

Im Einklang mit der geringeren Anzahl an Verkehrsunfällen mit Personenschaden sank auch die Zahl der Verunglückten auf 1.072. Dies sind 72 Menschen weniger als im Vorjahr und zugleich der niedrigste Wert der vergangenen 5 Jahre.

Das liegt hauptsächlich an der deutlich geringeren Zahl an Leichtverletzten (- 8,03 % auf 916). Die Zahl der schwerverletzten Personen stieg leicht auf 148 an (+ 4). Mit Blick auf den 5-Jahres-Zeitraum handelt es sich um einen Anstieg auf eher geringem Niveau (vgl. Abb. 4).

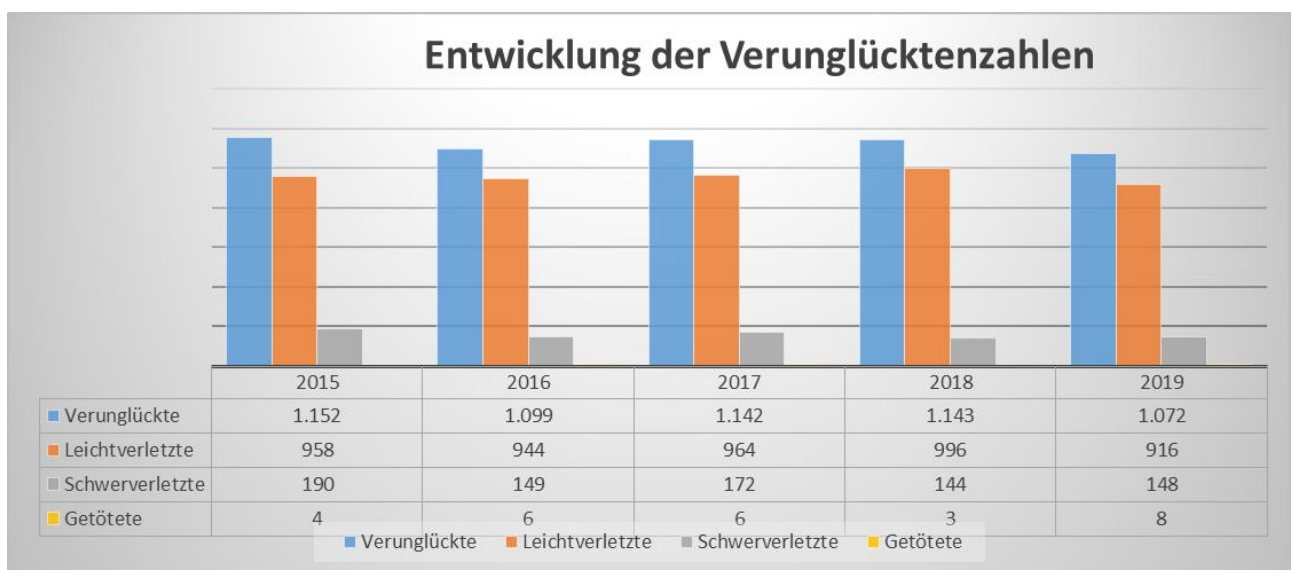


Abbildung 4: Zahl der Verunglückten KPB Unna (aufgeschlüsselt)

Um diese Zahlen vergleichbar zu machen, erfolgt nachfolgend eine Darstellung der Verunglücktenhäufigkeitszahl (vgl. Abb. 5).

Im Einklang mit der rückläufigen Zahl an Verunglückten, sinkt auch die VHZ in der KPB Unna auf 348. Damit liegt sie deutlich unter der landesweiten VHZ, die ebenfalls rückgängig ist (- 2,5 %).

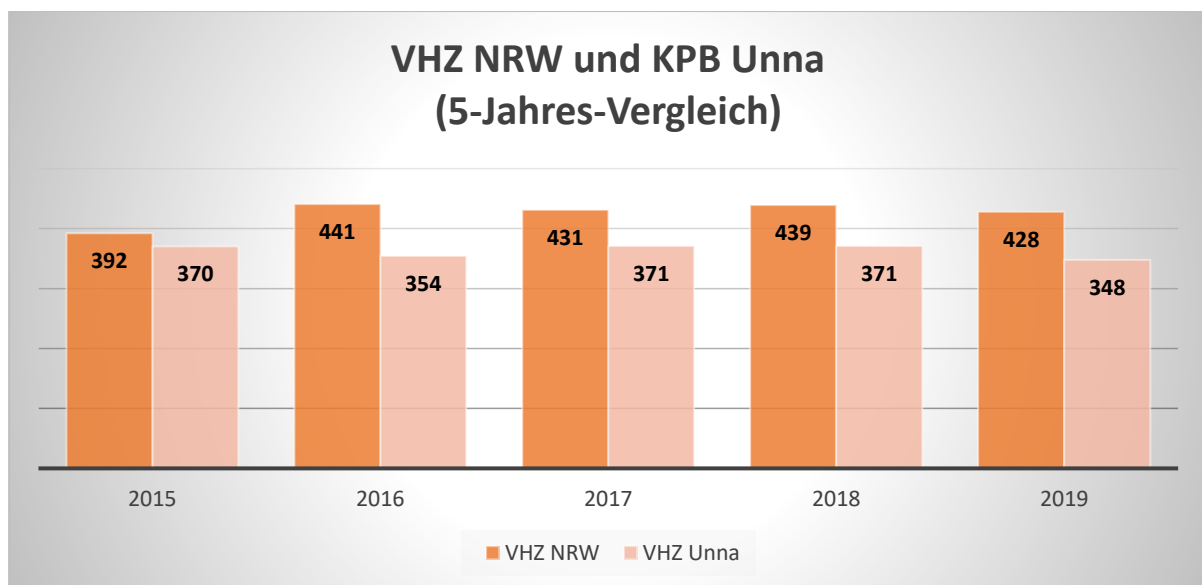


Abbildung 5: VHZ im Vergleich der KPB Unna/ Land NRW

Tragisch verläuft hingegen die Entwicklung bei den im Straßenverkehr getöteten Menschen. Im Jahr 2019 verloren acht Menschen auf den Straßen im Kreis Unna ihr Leben. Dies sind 5 Personen mehr als im Vorjahr und der höchste Wert der vergangenen 5 Jahre.



Abbildung 6: Zahl der Verkehrstoten in der KPB Unna

Nachfolgend eine Übersicht der Verkehrsunfälle, bei denen ein Mensch sein Leben verlor:

14.02.2019, 19:25 Uhr, Bergkamen, Jahnstraße

Eine 86-Jährige quert mit Rollator die Fahrbahn. Ein Pkw-Führer übersieht sie.

26.02.2019, 12:00 Uhr, Bergkamen, Lünener Straße

Ein 82-jähriger Radfahrer quert eine Fahrspur, um links abzubiegen. Dabei übersieht er einen Pkw, der in gleicher Richtung fährt.

07.05.2019, 14:55 Uhr, Unna, Käthe-Kollwitz-Ring

Ein Kleintransporter fährt von einem Parkplatz und übersieht 86-Jährige mit Rollator auf dem Gehweg.

11.07.2019, 23:20 Uhr, Bönen, Pelkumer Straße

23-Jährige kommt mit ihrem Pkw nach links von der Fahrbahn ab und prallt gegen einen Baum.

23.07.2019, 05:00 Uhr, Werne, Stockumer Straße

Ein 45-jähriger Pkw-Führer geriet nach links in den Gegenverkehr und kollidiert dort mit einem Lkw.

16.11.2019, 21:20 Uhr, Schwerte, Hagener Straße

77-jähriger Fußgänger gerät vom Seitenstreifen auf die Fahrbahn und wird dort von einem Pkw erfasst.

03.12.2019, 16:39 Uhr, Werne, Nordlippestraße

76-jähriger Fußgänger quert die Fahrbahn an einem Kreisverkehr auf einer Fußgängerfurt. Dort kommt es zu einer Kollision mit einem Pkw.

14.12.2019, 10:35 Uhr, Schwerte, Schützenstraße

Lkw-Führer fährt auf Parkplatz an, dabei kollidiert er mit einer 87-jährigen Fußgängerin.

4.3 Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen der bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna Verunglückten

Die meisten Menschen im Kreis Unna verunglücken als Fahrer oder Mitfahrer eines PKW. Diese Zahl ist zum ersten Mal seit 2016 wieder rückläufig und liegt mit 526 Personen auf dem Stand von 2015. Nach dem PKW ist das Fahrrad die Verkehrsbeteiligungsform, mit der die zweitmeisten Menschen im Kreisgebiet verunglücken. Auch hier ging die Zahl der Verunglückten zurück und erreichte mit 211 den niedrigsten Wert der vergangenen 5 Jahre (Rückgang zum Vorjahr: - 20,7 %). Dennoch handelt es sich weiterhin bei nahezu jedem 5. Verunglückten um einen Radfahrer.

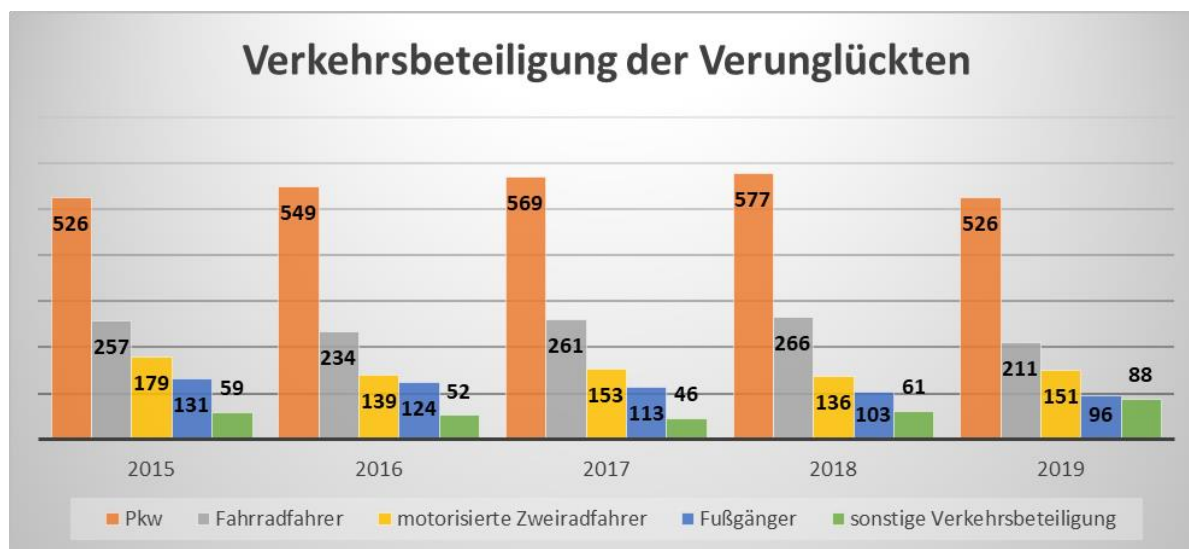


Abbildung 7: Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Mit Blick auf die Altersgruppen verunglücken weiterhin zumeist Erwachsene im Straßenverkehr (579). Auch diese Zahl sank im Vergleich zum Vorjahr (- 8,1 %), genauso wie die Zahl der verunglückten Kinder und jungen Erwachsenen. Besonders erfreulich ist, dass im vergangenen Jahr die Zahl der verunglückten Kinder mit 28,8 % deutlich zurückging. Es handelt sich um den niedrigsten Wert der vergangenen 5 Jahre.

Bedauerlicherweise stieg die Zahl der Jugendlichen (+ 10 bzw. + 15,4 %) und der Senioren (+ 18 bzw. + 11,9 %) an. Besonders tragisch ist, dass im vergangenen Jahr 6 Senioren im Straßenverkehr getötet wurden (vgl. auch S. 12).

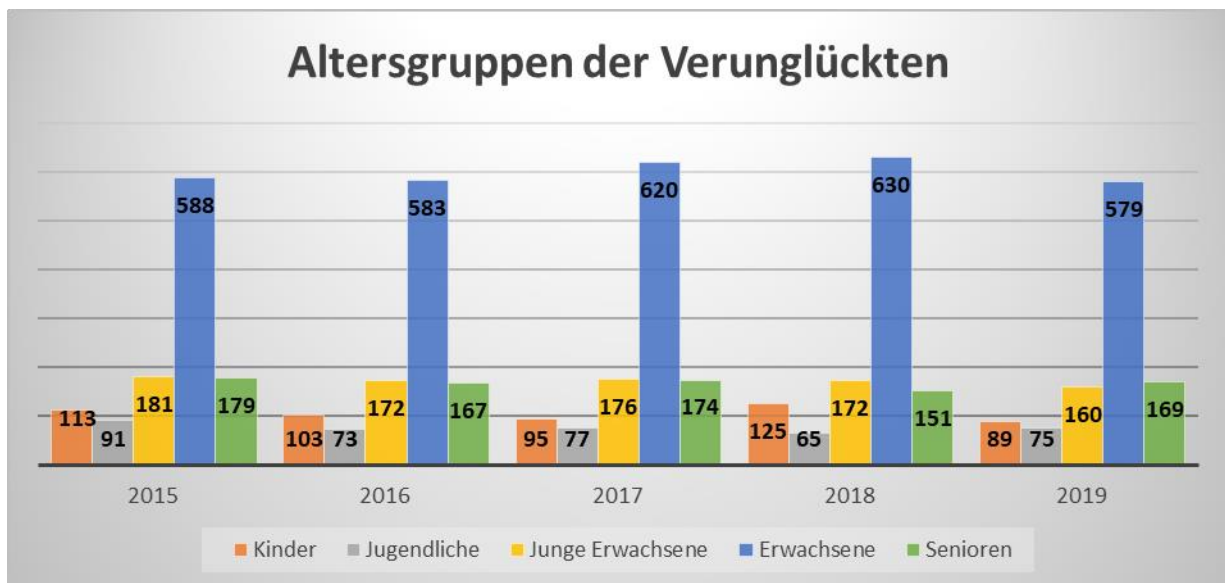


Abbildung 8: Verunglückte nach Altersgruppen

4.3.1 Im besonderen Fokus der KPB Unna: Radfahrer als Verkehrsunfallbeteiligte

Wie schon angedeutet, ist die Verkehrsunfallentwicklung im Bereich der Radfahrenden erfreulich. Sowohl die Gesamtunfallzahl (- 9,8 %) als auch die Verunglücktenzahl (- 20,7 %) und Zahl der Schwerverletzten (- 17) ist rückläufig (vgl. Abb. 9). Im Falle der Schwerverletzten hat sich die Zahl sogar fast halbiert. Allerdings wurde auch ein Radfahrer im Jahr 2019 getötet. Nach wie vor bleiben Radfahrer eine Risikogruppe, die sich im Fokus der Kreispolizeibehörde befindet. Trotz des Rückgangs war nahezu jeder 5. Verunglückte ein Radfahrer oder eine Radfahrerinnen (siehe Abbildung 9).

Kommt es zu einem Unfall mit Radfahrerbeteiligung, so wird der Radfahrer in über 82 % der Fälle verletzt. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr (92 %) gesunken.

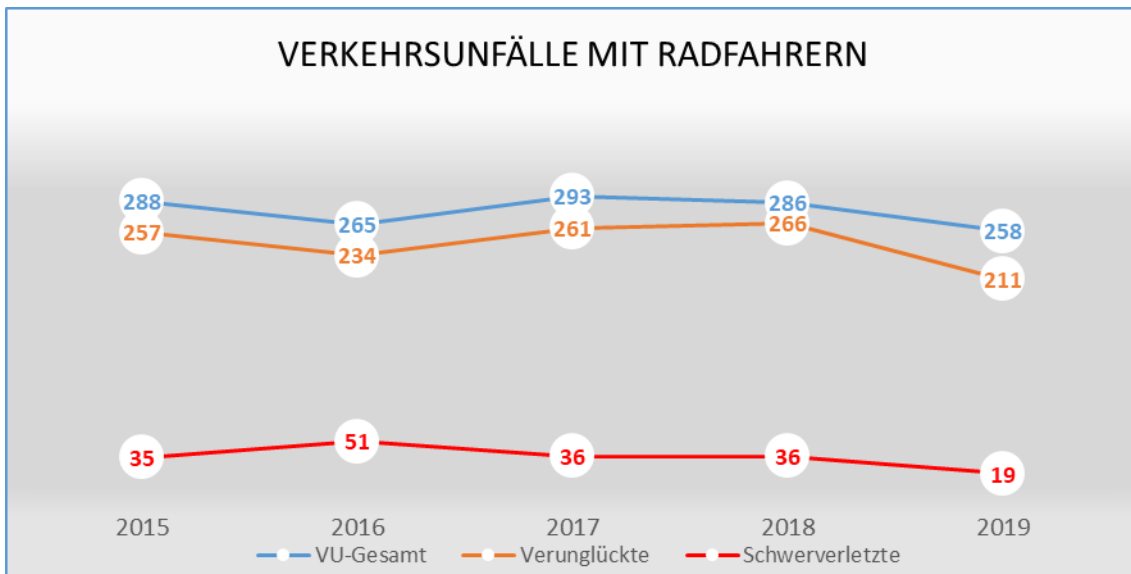


Abbildung 9: Verkehrsunfälle mit Radfahrern

Mit Blick auf die Altersgruppen wiederholt sich der Trend bei der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Kreisgebiet. Bei den Kindern ist ein gravierender Rückgang der Verunglücktenzahlen zu beobachten. Im Vergleich zum Vorjahr verunglückten 40 Kinder mit dem Fahrrad, was einem Rückgang von 33,33 % entspricht! Auch in allen anderen Altersgruppen ist die Entwicklung rückläufig (vgl. Abbildung 10).

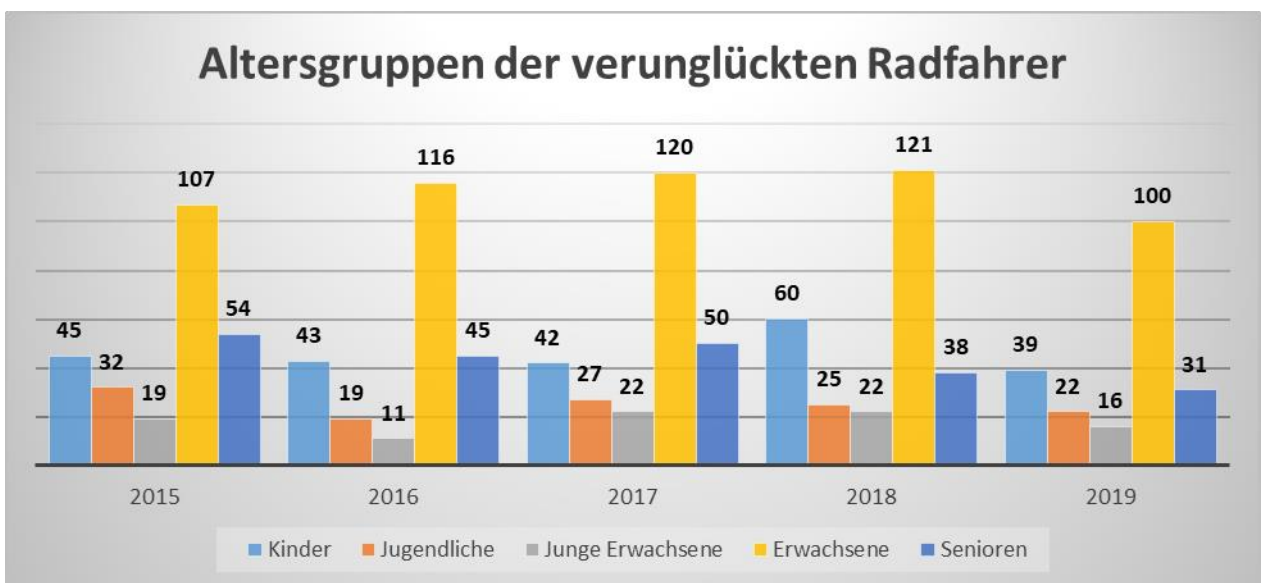


Abbildung 10: Altersgruppen der verunglückten Radfahrer

Radfahrende verunglückten 2019, wie auch in den Vorjahren, vornehmlich unterhalb der Woche und deutlich weniger an den Wochenenden. Als unfallkritische Tageszeiten sind dabei insbesondere die frühen Morgenstunden (7 - 8 Uhr) sowie die (frühen) Nachmittag- bzw. Abendstunden (13 -19 Uhr) zu bezeichnen. Die unfallträchtigsten Monate waren die Quartale April bis Juni und September bis November.

Insgesamt 40 % der Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Beteiligung eines Radfahrenden wurden durch diese auch verursacht.

Häufigste Unfallursachen bei der Gesamtzahl der Unfälle waren Vorfahrtsverstöße und Fehler beim Abbiegen.

4.3.2 Verkehrsunfälle mit Pedelecs in der KPB Unna

Für Fahrräder mit elektromotorischer Tretunterstützung hat sich der Begriff „E-Bike“ weitläufig durchgesetzt. Gemeint sind aber zumeist Pedelecs, die von E-Bikes unterschieden werden müssen. Pedelec steht für „Pedal Electric Cycle.“ Wie der Name erahnen lässt, bietet ein Pedelec dem Radfahrer nur dann Unterstützung durch einen Elektromotor, sobald der Radler in die Pedale tritt. Erfolgt die Pedalunterstützung bis 25 Kilometer pro Stunde, gelten Pedelecs als Fahrrad und sind nicht zulassungspflichtig.

E-Bikes hingegen fahren auch ohne Tretunterstützung und sind je nach Motorleistung und Höchstgeschwindigkeit zulassungs-, versicherungs- und fahrerlaubnispflichtig.

Im Einklang mit der steigenden Popularität von Pedelecs steigen auch die Verkaufszahlen und die Verbreitung im Straßenverkehr. Dies lässt sich deutlich an den Verkehrsunfall- und Verunglücktenzahlen ablesen. Seit dem Jahr 2015 steigen beide Werte an und erreichten im Jahr 2018 ihren Spitzenwert. Im Jahr 2018 wurden fast 1 Mio. Pedelecs verkauft - ein Plus von 36,1 % im Vergleich zu 2017 (vgl. Abb. 11).

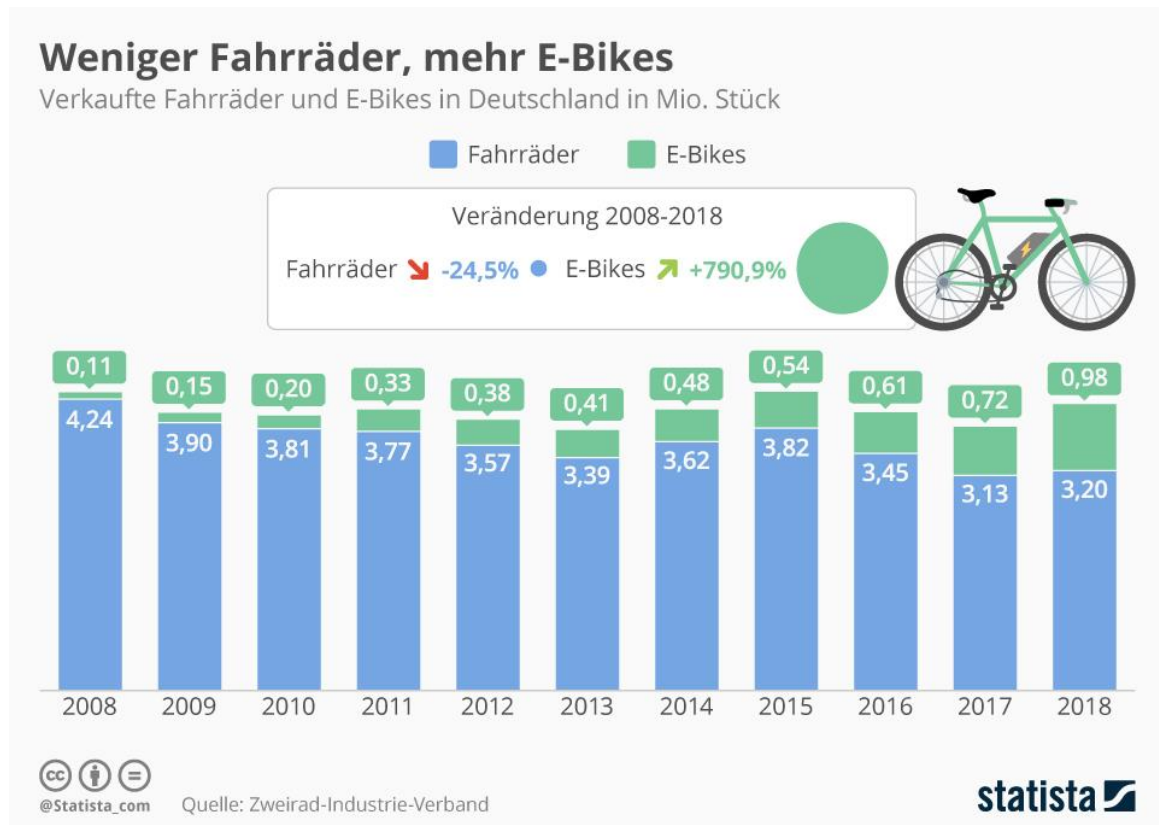


Abbildung 11: Verkaufte Fahrräder und E-Bikes in Deutschland 2008-2018 (Quelle: statista.com)

Diese Entwicklung hat auch Auswirkungen auf die Verkehrsunfallstatistik. Sowohl die Zahl der Verkehrsunfälle (+ 6) als auch die Zahl der Verunglückten (+ 4) und Schwerverletzten (+ 4) stiegen im Vergleich zum Vorjahr an (vgl. Abb. 12).

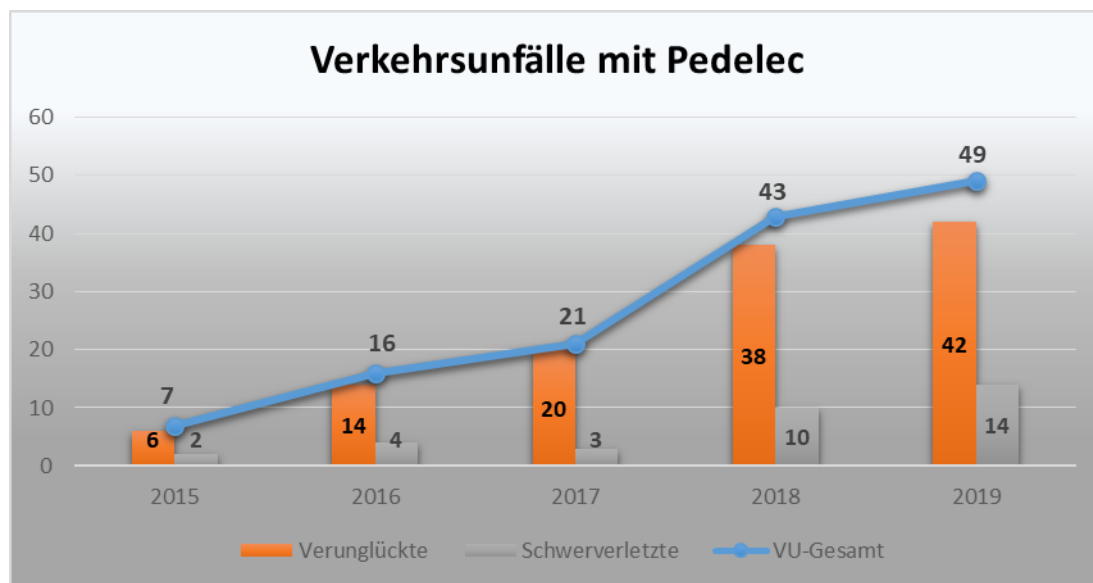


Abbildung 12: Zahl der Verkehrsunfälle/ Verunglückten mit Pedelecs

Allerdings war der Anstieg der Verkehrsunfälle mit 13,9 % geringer, als es die Verkaufszahlen befürchten ließen.

Mit Blick auf die Altersgruppen wird deutlich, dass insbesondere Erwachsene und Senioren auf Pedelecs verunglücken (Abbildung 13). Die Zahl der verunglückten Senioren stieg um 6 auf 24 nochmal deutlich an.

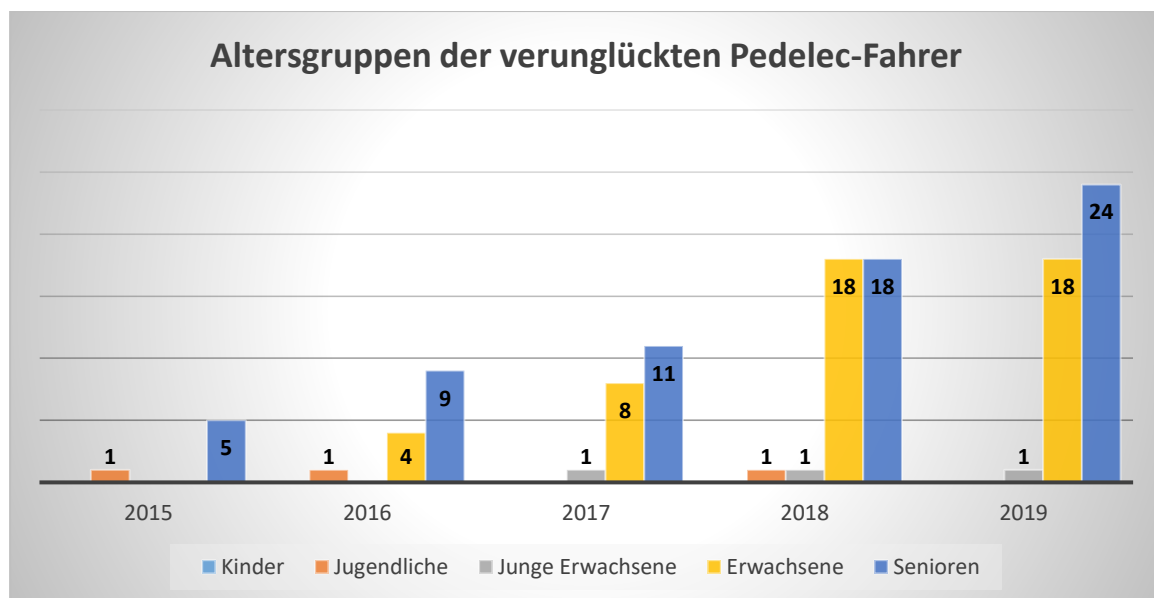


Abbildung 13: Altersgruppen der verunglückten Pedelec-Fahrer

4.3.3 Kinder als Unfallbeteiligte

Die Abbildungen 8 und 10 veranschaulichen die positive Entwicklung des vergangenen Jahres. Auf den Straßen im Kreisgebiet verunglückten 89 Kinder (Rückgang um 28,8 %). Nahmen Kinder als Radfahrer am Straßenverkehr teil, ist die Entwicklung ebenfalls positiv. Im Jahr 2019 wurden 40 radfahrende Kinder im Straßenverkehr verletzt – ein Minus von 33,33%!

4.3.4 Senioren als Unfallbeteiligte

Abbildung 8 ist zu entnehmen, dass die Zahl der verunglückten Senioren (65+ Jahre) im Vergleich zum Vorjahr um 11,9 % gestiegen ist (151 auf 169). Dies stellt einen mittleren Wert im 5-Jahres-Zeitraum dar. Tragisch ist die hohe Zahl an getöteten Senioren (6). Weiterhin auffällig ist der hohe Anteil an Senioren, die auf Pedelecs verunglückten (Abbildung 13).

Eine kommunenscharfe Betrachtung der Unfallentwicklung unter Beteiligung von Senioren erfolgt unter 4.7.

4.4 Betrachtung der Hauptunfallursachen bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna

Unabhängig von den Entwicklungen auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik als auch der risikomindernden Verkehrsraumgestaltung, ist allzu oft individuelles Fehlverhalten des Verkehrsteilnehmers eine wesentliche Ursache für Unfälle.

Dem Einflussfaktor Mensch kommt die wichtigste Rolle bei der Entstehung eines Verkehrsunfalls zu. Dieser beeinflusst durch sein Fahrverhalten maßgeblich das Unfallgeschehen. Untersuchungen zeigen, dass Verkehrsunfälle in über 90 Prozent aller Fälle von Menschen verursacht werden.²

Hauptunfallursachen der Verkehrsunfälle mit Personenschaden im Jahr 2019 waren weiterhin fehlerhaftes Abbiegen, Vorfahrtsmissachtungen und unzureichender Abstand. Seit Jahren sind dies die „TOP 3“ der Unfallursachen.³

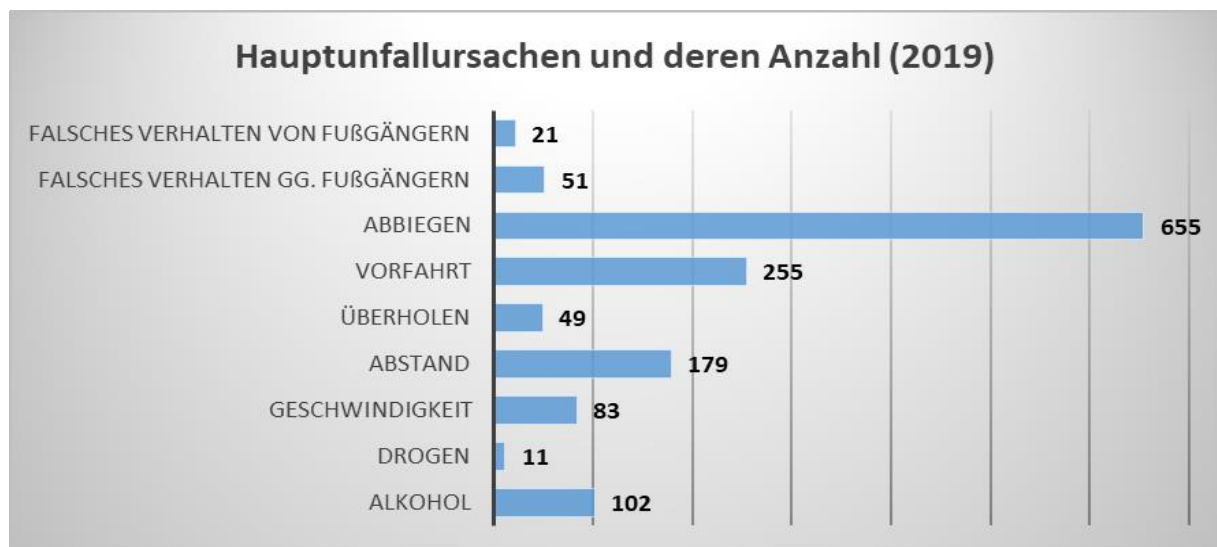


Abbildung 14: Hauptunfallursachen 2019

² Schneider, Walter (1984): Verhalten des Menschen im Straßenverkehrssystem als Risikofaktor und seine Beeinflussung.

³Hierbei ist zu berücksichtigen, dass bei der hier zu Grunde liegenden behördeneigenen Auswertung lediglich die bei der Unfallanzeigenfertigung an erster Position befindliche Unfallursache rechnerisch berücksichtigt und als Hauptunfallursache registriert wird. Wie in den Begriffsbestimmungen ausgeführt sind jedoch bis zu acht Eintragungen bezüglich der Unfallursache je Unfall möglich.

Allerdings wurde auch in 1.613 Verkehrsunfällen als Ursache „Anderer Fehler des Fahrzeugführers“ erfasst. Dies geschieht in den Fällen, in denen sich die Unfallursache nicht mit den o.a. Unfallursachen erklären lässt - also auch bei den Unfällen, in denen Ablenkung eine maßgebliche Rolle spielte.

4.5 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden, bei denen sich Unfallbeteiligte unerlaubt vom Unfallort entfernten, liegt mit 76 Fällen nah am Wert des Vorjahres. Die Aufklärungsquote sank von 72 % in 2018 auf 59 % im Jahr 2019 (vgl. Abb. 15).

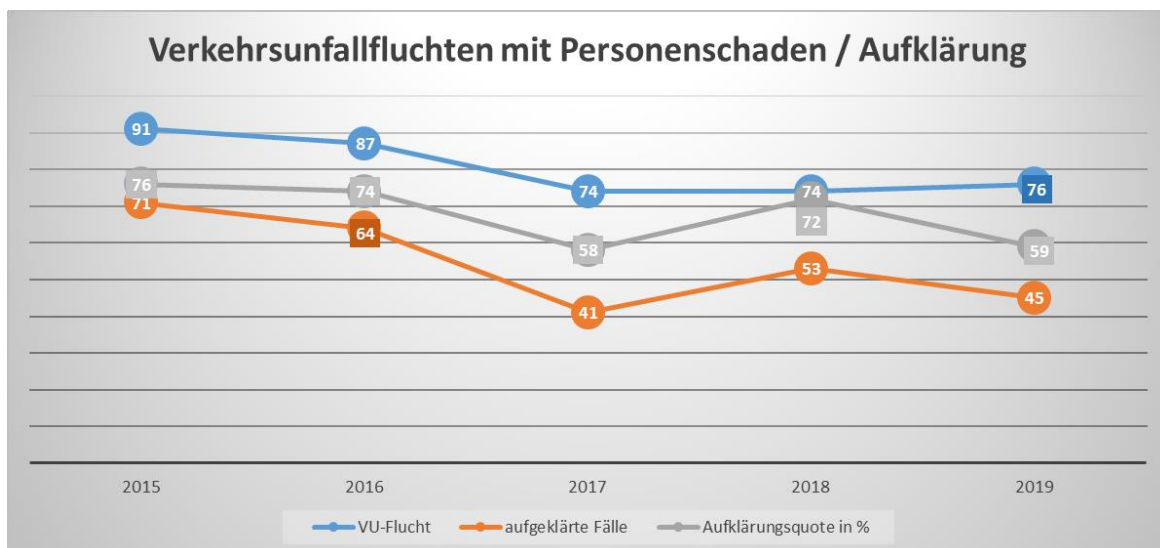


Abbildung 15: Zahl der VUP mit Flucht und AQ

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten mit Sachschaden sank um 5,64 % auf 1.822 Straftaten. Die Aufklärungsquote sank um 2 % auf 41 % (vgl. Abb. 16).

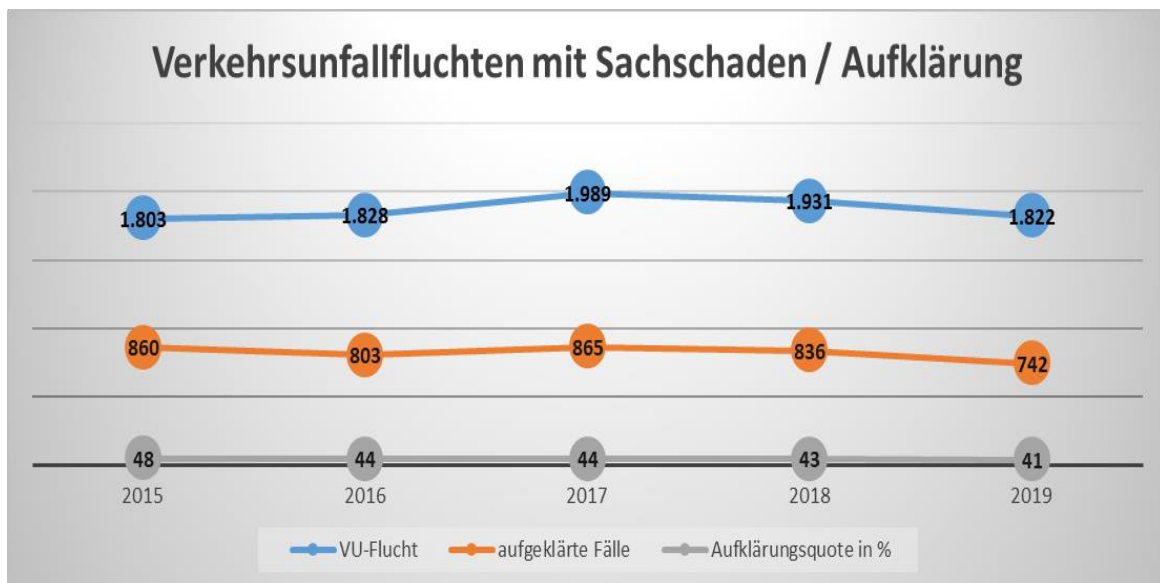


Abbildung 16: VU Flucht und Aufklärungsquote

4.6 Unfallhäufungsstellen

Unter Unfallhäufungsstellen sind die von der Kreispolizeibehörde Unna ermittelten und dem Fachbereich Straßenverkehr des Kreises Unna formell gemeldeten Einmündungen und Knotenpunkte (Unfallhäufungsstellen) und Straßenstrecken (Unfallhäufungsstrecken) zu verstehen, bei denen die jeweils zur Feststellung als Unfallhäufungsstelle landesrechtlich vorgegebenen Richtwerte erreicht oder überschritten werden (siehe auch S. 6).

Für das Jahr 2019 steht die Meldung der Unfallhäufungsstellen, welche dem Fachbereich Straßenverkehr des Kreises Unna formell obliegt, noch aus. Die im Jahr 2018 als Unfallhäufungsstellen registrierten Straßen bzw. Einmündungs- und Kreuzungsbereiche sind zur Information den Steckbriefen der einzelnen Kommunen angefügt.


4.7 Kurz und Kompakt: Steckbriefe der Kommunen in der KPB Unna

Nachfolgend erfolgt eine genauere Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung in den einzelnen Kommunen. Die wesentlichen Fakten werden zunächst in einem kurzen Steckbrief zusammengefasst und anschließend die örtlichen Unfallhäufungsstellen dargestellt. Abschließend ist eine Tabelle mit allen Zahlen im 5-Jahres-Vergleich beigefügt.

4.7.1 Kommune Unna

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 707 (+ 8 %)
- Zahl der Verunglückten: 227 (- 5 %)
- Mehr verunglückte Senioren: 42 (+ 8)
- Zahl der verunglückten Radfahrer: 44 (- 9)

Unfallhäufungsstellen Unna (2018)	
3 JK RF	Käthe-Kollwitz-Ring / Hertinger Straße
1 JK	Friedr.-Ebert-Str. / Afferder Weg / Parkstr

1.2 Unna				Einwohner		58.633					
				Fläche (km²)		88,56		UHZ aktuell		1205,81	
		2015	2016	2017	2018	2019	Veränd. abs.	UHZ			
VU ges.		1500	727	802	656	707	51	1206			
VU P.schaden	VU P ges.	207	206	206	189	188	-1				
	Kat 1	0	1	1	0	1	1				
	Kat 2	37	28	24	21	29	8				
	Kat 3	170	177	181	168	158	-10				
VU Folgen	Getötete	0	1	1	0	1	1				
	Schwerverletzte	38	29	28	23	32	9				
	Leichtverletzte	207	227	227	215	195	-20				
	Verunglückte	245	257	256	238	227	-11				
VU Urs.	VU Alkohol	19	32	28	16	17	1				
	VU Geschwindigkeit	41	26	23	13	8	-5				
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	18	20	17	17	11	-6				
	Flucht Sachschaden	412	470	513	392	400	8				
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	1	0	0	0				
	Jgdl. < 18	7	5	5	3	9	6				
	j. Erw. < 25	5	5	3	4	4	0				
	Erwachs. < 65	22	17	10	16	15	-1				
	Senioren 65 u. älter	0	0	3	3	2	-1				
	insgesamt	34	27	22	30	30	0				
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	7	8	12	10	4	-6				
	Jgdl. < 18	2	4	2	1	0	-1				
	j. Erw. < 25	21	25	23	24	21	-3				
	Erwachs. < 65	69	86	80	70	70	0				
	Senioren 65 u. älter	17	13	18	6	19	13				
	insgesamt	116	136	135	113	114	1				
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	6	8	6	10	4	-6				
	Jgdl. < 18	4	7	7	0	8	8				
	j. Erw. < 25	4	4	5	4	4	0				
	Erwachs. < 65	31	24	28	26	21	-5				
	Senioren 65 u. älter	18	11	14	10	7	-3				
	insgesamt	63	54	60	53	44	-9				
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0				
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0				
	j. Erw. < 25	0	0	1	1	0	-1				
	Erwachs. < 65	0	0	2	2	5	3				
	Senioren 65 u. älter	0	1	4	4	3	-1				
	insgesamt	0	1	7	7	8	1				
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	3	9	6	2	4	2				
	Jgdl. < 18	1	2	1	0	1	1				
	j. Erw. < 25	3	0	6	4	0	-4				
	Erwachs. < 65	10	13	11	15	5	-10				
	Senioren 65 u. älter	5	3	4	10	10	0	VHZ			
	insgesamt	22	27	28	31	20	-11				
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	21	23	25	22	14	-8	181			
	Jgdl. < 18	24	15	18	13	19	6	847			
	j. Erw. < 25	36	30	41	37	31	-6	763			
	Erwachs. < 65	147	139	142	132	121	-11	385			
	Senioren 65 u. älter	31	38	30	34	42	8	304			
	insgesamt	259	245	256	238	227	-11	387			

UNNA

Abbildung 17: Verkehrsunfallstatistik Kommune Unna

4.7.2 Kommune Holzwickede

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 171 (- 15 %)
- Zahl der Verunglückten: 50 (- 20 %)

Unfallhäufungsstellen Holzwickede (2018)

	ohne
--	-------------


1.3 Holzwickede			Einwohner		17.118						
			Fläche (km ²)		22,36		UHZ akt		998,95		
				UHZ Vorjahr		1168,36					
				2015	2016	2017	2018	2019	Veränd.	UHZ	
									abs.		
			VU ges.	387	155	175	200	171	-29	999	
VU	P.schaden		VU P ges.	56	35	47	53	41	-12		
			Kat 1	0	0	1	0	0	0		
			Kat 2	13	6	4	5	5	0		
			Kat 3	43	29	42	48	36	-12		
VU	Folgen		Getötete	0	0	1	0	0	0		
			Schwerverletzte	13	6	4	6	5	-1		
			Leichtverletzte	49	37	54	58	45	-13		
			Verunglückte	62	43	59	64	50	-14		
VU	Urs.		VU Alkohol	5	8	6	4	6	2		
			VU Geschwindigkeit	9	5	3	2	2	0		
VU	Flucht		Flucht Pers.schaden	7	5	0	8	4	-4		
			Flucht Sachschaden	108	103	111	125	91	-34		
Verunglückte:	mot. 2-Rad		Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
			Jgdl. < 18	2	1	3	1	2	1		
			j. Erw. < 25	1	0	1	0	0	0		
			Erwachs. < 65	6	1	4	3	5	2		
			Senioren 65 u. älter	3	0	1	0	0	0		
	insgesamt	12	2	9	4	7	3				
Verunglückte:	PKW		Kinder < 15	1	0	2	0	0	0		
			Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0		
			j. Erw. < 25	11	5	7	11	4	-7		
			Erwachs. < 65	16	17	22	21	11	-10		
			Senioren 65 u. älter	1	6	4	4	4	0		
	insgesamt	29	28	35	36	21	-15				
Verunglückte:	Fahrrad		Kinder < 15	3	3	1	4	2	-2		
			Jgdl. < 18	1	0	2	2	0	-2		
			j. Erw. < 25	2	0	0	0	0	0		
			Erwachs. < 65	3	2	5	5	10	5		
			Senioren 65 u. älter	2	2	3	3	4	1		
	insgesamt	11	7	11	14	16	2				
Verunglückte:	Pedelec		Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
			Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0		
			j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0		
			Erwachs. < 65	0	0	2	1	0	-1		
			Senioren 65 u. älter	0	2	0	1	1	0		
	insgesamt	0	2	2	2	1	-1				
Verunglückte:	Fußgänger		Kinder < 15	1	0	0	0	3	3		
			Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0		
			j. Erw. < 25	0	0	1	0	0	0		
			Erwachs. < 65	2	3	1	2	0	-2		
			Senioren 65 u. älter	4	0	0	3	3	0		
	insgesamt	7	3	2	5	6	1		VHZ		
Verunglückte:	insgesamt		Kinder < 15	6	3	3	4	6	2	281	
			Jgdl. < 18	3	1	5	3	2	-1	299	
			j. Erw. < 25	15	5	9	12	4	-8	332	
			Erwachs. < 65	27	24	34	33	26	-7	290	
			Senioren 65 u. älter	11	10	8	12	12	0	278	
	insgesamt	62	43	59	64	50	-14	292			


Abbildung 18: Verkehrsunfallstatistik Kommune Holzwickede

4.7.3 Kommune Fröndenberg

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: von 176 auf 178
- Zahl der Verunglückten: 55 (- 18)
- Zahl der Schwerverletzten: 6 (- 7)
- Zahl der verunglückten Kinder: 3 (- 7)

Unfallhäufungsstellen Fröndenberg (2018)

ohne

1.4 Fröndenberg				Einwohner		20.766			
				Fläche (km²)		56,23			
		UHZ akt		857,17					
		UHZ Vorjahr		847,54					
		2015	2016	2017	2018	2019	Veränd. abs.	UHZ	
VU ges.		346	177	183	176	178	2	857	
VU P.schaden	VU P ges.	38	46	63	53	45	-8		
	Kat 1	0	0	1	1	0	-1		
	Kat 2	11	8	16	10	6	-4		
	Kat 3	27	38	46	42	39	-3		
VU Folgen	Getötete	0	0	1	1	0	-1		
	Schwerverletzte	13	9	18	13	6	-7		
	Leichtverletzte	49	50	65	59	49	-10		
	Verunglückte	62	59	84	73	55	-18		
VU Urs.	VU Alkohol	4	7	5	6	6	0		
	VU Geschwindigkeit	12	11	5	8	5	-3		
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	1	8	4	2	4	2		
	Flucht Sachschaden	77	102	92	106	98	-8		
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
	Jgdl. < 18	2	4	5	2	2	0		
	j. Erw. < 25	1	1	1	0	0	0		
	Erwachs. < 65	2	6	9	8	4	-4		
	Senioren 65 u. älter	0	0	1	1	0	-1		
	insgesamt	5	11	16	11	6	-5		
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	2	1	3	2	2	0		
	Jgdl. < 18	0	0	3	0	0	0		
	j. Erw. < 25	11	9	10	12	8	-4		
	Erwachs. < 65	18	18	29	19	22	3		
	Senioren 65 u. älter	1	11	5	10	1	-9		
	insgesamt	32	39	50	43	33	-10		
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	0	1	1	2	1	-1		
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0		
	j. Erw. < 25	1	0	0	0	1	1		
	Erwachs. < 65	2	2	3	5	4	-1		
	Senioren 65 u. älter	1	1	2	1	2	1		
	insgesamt	4	4	6	8	8	0		
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0		
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0		
	Erwachs. < 65	0	0	0	0	1	1		
	Senioren 65 u. älter	0	0	0	0	2	2		
	insgesamt	0	0	0	0	3	3		
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	1	1	2	6	0	-6		
	Jgdl. < 18	1	0	0	0	1	1		
	j. Erw. < 25	0	2	0	2	1	-1		
	Erwachs. < 65	2	2	3	0	2	2		
	Senioren 65 u. älter	2	0	3	0	0	0		
	insgesamt	6	5	8	8	4	-4	VHZ	
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	8	3	7	10	3	-7	114	
	Jgdl. < 18	10	4	8	2	3	1	350	
	j. Erw. < 25	15	12	11	15	10	-5	711	
	Erwachs. < 65	25	28	47	34	34	0	305	
	Senioren 65 u. älter	4	12	11	12	5	-7	101	
	insgesamt	62	59	84	73	55	-18	265	

FRÖNDENBERG

Abbildung 19: Verkehrsunfallstatistik Kommune Fröndenberg

4.7.4 Kommune Schwerte

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 575 (- 3,9 %)
- Zahl der Verunglückten: 164 (- 14,6 %)
- Steigerung bei den jugendlichen Kradfahrern: **+ 5 auf 11**

Unfallhäufungsstellen Schwerte (2018)	
3 JK RF	Hagener Str. / Liethstr.
3 JK RF	Bahnhofstraße/ Gasstraße



1.5 Schwerte				Einwohner		46.340							
				Fläche (km²)		56,23		UHZ akt		1240,83		UHZ Vorjahr	
		2015	2016	2017	2018	2019	Veränd. abs.	UHZ					
VU P.schaden	VU ges.	1085	504	508	598	575	-23	1241	S C H W E R T E				
	VU P ges.	154	141	135	154	121	-33						
	Kat 1	0	0	0	0	2	2						
	Kat 2	31	36	24	28	20	-8						
	Kat 3	123	105	111	126	99	-27						
VU Folgen	Getötete	0	0	0	0	2	2						
	Schwerverletzte	37	44	32	32	25	-7						
	Leichtverletzte	162	139	137	160	137	-23						
	Verunglückte	199	183	169	192	164	-28						
VU Urs.	VU Alkohol	16	13	13	12	12	0						
	VU Geschwindigkeit	21	10	10	8	4	-4						
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	18	15	13	14	14	0						
	Flucht Sachschaden	335	338	339	374	346	-28						
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	0	1	0	-1						
	Jgdl. < 18	3	3	1	6	11	5						
	j. Erw. < 25	4	4	5	3	3	0						
	Erwachs. < 65	21	12	17	13	12	-1						
	Senioren 65 u. älter	3	1	3	4	1	-3						
	insgesamt	31	20	26	27	27	0						
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	5	2	0	3	6	3						
	Jgdl. < 18	0	2	1	0	0	0						
	j. Erw. < 25	16	20	19	12	13	1						
	Erwachs. < 65	74	55	44	71	44	-27						
	Senioren 65 u. älter	11	11	11	12	12	0						
	insgesamt	106	90	75	98	75	-23						
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	9	9	8	8	9	1						
	Jgdl. < 18	5	1	4	6	2	-4						
	j. Erw. < 25	3	1	1	4	1	-3						
	Erwachs. < 65	14	21	22	19	14	-5						
	Senioren 65 u. älter	5	7	6	5	2	-3						
	insgesamt	36	39	41	42	29	-13						
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0						
	Jgdl. < 18	1	1	0	1	0	-1						
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0						
	Erwachs. < 65	0	1	3	2	2	0						
	Senioren 65 u. älter	0	0	3	2	0	-2						
	insgesamt	1	2	6	5	2	-3						
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	2	2	2	3	3	0						
	Jgdl. < 18	1	1	2	1	0	-1						
	j. Erw. < 25	2	1	2	2	3	1						
	Erwachs. < 65	6	6	9	7	11	4						
	Senioren 65 u. älter	8	13	3	5	7	2						
	insgesamt	19	23	18	19	24	5	VHZ					
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	16	17	10	15	18	3	308					
	Jgdl. < 18	10	8	7	14	14	0	780					
	j. Erw. < 25	26	26	27	21	21	0	648					
	Erwachs. < 65	119	99	99	113	86	-27	345					
	Senioren 65 u. älter	28	33	26	28	25	-3	228					
	insgesamt	199	183	169	192	164	-28	354					

Abbildung 20: Verkehrsunfallstatistik Kommune Schwerte

4.7.5 Kommune Kamen

- Insgesamt **uneinheitliche** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 421 (- 9,3 %)
- Zahl der Verunglückten: 160 (+ 11,9 %)
- Zahl der verunglückten Radfahrer: 30 (-10)
- Steigerung im Bereich der PKW-Führer + 16 auf 75 und
- Steigerung der verunglückten Senioren um 11 auf 28

Unfallhäufungsstellen Kamen (2018)	
1 JK	Werver Mark / Schillerstraße
1 JK	Lünener Straße / Westring
1 JK	Schattweg / Gießersstraße
1 JK	Hammer Str. / Derner Str. / Ostenallee
1 JK	Rob.-Koch-Str. / Lindenallee / Einsteinstr. / Lortzingstr.

1.6 Kamen 		Einwohner		42.971					
		Fläche (km²)		40,95					
		UHZ akt		979,73					
		UHZ Vorjahr		1079,80					
		2015	2016	2017	2018	2019	Veränd. abs.	UHZ	
VU	VU ges.	1145	390	463	464	421	-43	980	
	VU P ges.	115	109	138	120	124	4		
	Kat 1	0	1	0	1	0	-1		
	Kat 2	20	12	18	12	17	5		
VU	Kat 3	95	96	120	107	107	0		
	Getötete	0	1	0	1	0	-1		
	Schwerverletzte	24	13	21	12	19	7		
	Leichtverletzte	114	121	145	130	141	11		
VU	Verunglückte	138	135	166	143	160	17		
	Urs.								
VU	VU Alkohol	16	17	24	12	16	4		
	VU Geschwindigkeit	21	9	21	8	11	3		
VU	Flucht Pers.schaden	8	6	13	10	6	-4		
	Flucht Sachschaden	283	248	295	303	251	-52		
Verunglückte:	mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0	
		Jgdl. < 18	3	3	6	2	2	0	
		j. Erw. < 25	2	3	4	5	3	-2	
		Erwachs. < 65	14	10	11	14	12	-2	
		Senioren 65 u. älter	2	3	2	1	4	3	
		insgesamt	21	19	23	22	21	-1	
Verunglückte:	PKW	Kinder < 15	1	3	0	5	1	-4	
		Jgdl. < 18	3	2	0	0	3	3	
		j. Erw. < 25	19	21	14	7	17	10	
		Erwachs. < 65	27	29	42	43	48	5	
		Senioren 65 u. älter	5	7	15	4	8	4	
		insgesamt	55	62	71	59	75	16	
Verunglückte:	Fahrrad	Kinder < 15	5	1	9	9	7	-2	
		Jgdl. < 18	7	5	4	2	3	1	
		j. Erw. < 25	2	0	1	7	2	-5	
		Erwachs. < 65	15	19	21	17	12	-5	
		Senioren 65 u. älter	8	2	9	5	5	0	
		insgesamt	37	27	44	40	30	-10	
Verunglückte:	Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0	
		Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0	
		j. Erw. < 25	0	0	0	0	1	1	
		Erwachs. < 65	0	1	0	3	4	1	
		Senioren 65 u. älter	2	1	0	5	6	1	
		insgesamt	2	2	0	8	11	3	
Verunglückte:	Fußgänger	Kinder < 15	2	1	3	4	3	-1	
		Jgdl. < 18	1	2	1	1	0	-1	
		j. Erw. < 25	1	2	5	0	4	4	
		Erwachs. < 65	8	7	10	3	4	1	
		Senioren 65 u. älter	8	7	7	2	4	2	
		insgesamt	20	19	26	10	15	5	VHZ
Verunglückte:	insgesamt	Kinder < 15	9	10	12	19	14	-5	263
		Jgdl. < 18	14	12	11	5	8	3	485
		j. Erw. < 25	24	26	25	20	29	9	921
		Erwachs. < 65	66	67	85	82	81	-1	350
		Senioren 65 u. älter	25	20	33	17	28	11	276
		insgesamt	138	135	166	143	160	17	372

K
A
M
E
N


Abbildung 21: Verkehrsunfallstatistik Kommune Kamen

4.7.6 Kommune Bergkamen

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 379 (- 5,0 %)
- Zahl der Verunglückten: 142 (- 13,4 %)
- Rückgang insbesondere bei den
 - PKW-Fahrern: - 37 auf 66,
 - verunglückten Kinder - 8 auf 18 und
 - Radfahrern - 8 auf 20
- Anstieg bei den verunglückten Senioren: + 5 auf 20

Unfallhäufungsstellen Bergkamen (2018)

3 JK SP	Ostenhellweg / Schachtstraße
1JK	Lünener Straße / BAB 2 AS FR H

1.7 Bergkamen 		Einwohner		48.725					
		Fläche (km²)		40,95					
		UHZ akt		777,83					
		UHZ Vorjahr		818,88					
		2015	2016	2017	2018	2019	Veränd. abs.	UHZ	
VU ges.		855	360	391	399	379	-20	778	
VU P.schaden	VU P ges.	111	119	98	120	115	-5		
	Kat 1	1	2	1	0	2	2		
	Kat 2	12	8	17	15	15	0		
	Kat 3	98	109	80	105	98	-7		
VU Folgen	Getötete	1	2	1	0	2	2		
	Schwerverletzte	14	11	20	17	17	0		
	Leichtverletzte	128	133	102	147	123	-24		
	Verunglückte	143	146	123	164	142	-22		
VU Urs.	VU Alkohol	12	23	22	16	19	3		
	VU Geschwindigkeit	15	4	7	10	13	3		
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	9	7	6	7	12	5		
	Flucht Sachschaden	213	210	260	237	216	-21		
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	1	0	0	0	0	0		
	Jgdl. < 18	5	4	2	3	5	2		
	j. Erw. < 25	4	4	0	3	5	2		
	Erwachs. < 65	16	11	12	7	10	3		
	Senioren 65 u. älter	1	0	0	1	1	0		
	insgesamt	27	19	14	14	21	7		
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	3	8	5	13	4	-9		
	Jgdl. < 18	0	5	1	3	1	-2		
	j. Erw. < 25	20	14	11	17	14	-3		
	Erwachs. < 65	33	49	41	60	43	-17		
	Senioren 65 u. älter	11	9	7	10	7	-3		
	insgesamt	67	85	65	103	69	-34		
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	5	2	4	6	3	-3		
	Jgdl. < 18	4	2	3	2	2	0		
	j. Erw. < 25	4	1	5	1	2	1		
	Erwachs. < 65	10	12	10	16	8	-8		
	Senioren 65 u. älter	3	6	6	3	5	2		
	insgesamt	26	23	28	28	20	-8		
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0		
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0		
	Erwachs. < 65	0	0	0	2	3	1		
	Senioren 65 u. älter	0	2	0	1	4	3		
	insgesamt	0	2	0	3	7	4		
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	4	3	2	6	6	0		
	Jgdl. < 18	1	0	0	0	0	0		
	j. Erw. < 25	0	1	1	3	0	-3		
	Erwachs. < 65	9	8	5	5	7	2		
	Senioren 65 u. älter	4	5	4	0	3	3		
	insgesamt	18	17	12	14	16	2	VHZ	
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	13	13	11	26	18	-8	264	
	Jgdl. < 18	10	11	6	8	8	0	394	
	j. Erw. < 25	30	20	17	24	21	-3	528	
	Erwachs. < 65	71	80	71	91	75	-16	282	
	Senioren 65 u. älter	19	22	18	15	20	5	202	
	insgesamt	143	146	123	164	142	-22	291	

B
E
R
G
K
A
M
E
N

Abbildung 22: Verkehrsunfallstatistik Kommune Bergkamen


4.7.7 Kommune Bönen

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 117 (- 21,5 %)
- Zahl der Verunglückten: 59 (+ 5)
- Steigerung bei Erwachsenen (Pkw-Fahrern) + 12 auf 28
- Deutlicher Rückgang der verunglückten Kradfahrer: - 26 auf 3
- Zahl der verunglückten Kinder: 1 (- 5)

Unfallhäufungsstellen Bönen (2018)

1 JK

Pelkumer Straße / BAB 2 AS Bönen FR H

1.8 Bönen			Einwohner			18.107					
			Fläche (km²)			38,04					
			UHZ akt			646,16					
			UHZ Vorjahr			822,89					
		2015	2016	2017	2018	2019	Veränd. abs.	UHZ			
VU P.schaden	VU ges.	322	139	143	149	117	-32	646			
	VUP ges.	48	53	43	44	48	4				
	Kat 1	1	0	2	0	1	1				
	Kat 2	10	8	6	7	8	1				
VU Folgen	Kat 3	37	45	35	37	39	2				
	Getötete	1	0	2	0	1	1				
	Schwerverletzte	10	8	7	8	8	0				
	Leichtverletzte	45	49	47	46	50	4				
VU Urs.	Verunglückte	56	57	56	54	59	5				
	VU Alkohol	4	2	4	6	5	-1				
	VU Geschwindigkeit	8	7	4	9	6	-3				
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	4	5	5	0	4	4				
	Flucht Sachschaden	77	72	89	84	61	-23				
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	0	1	0	-1				
	Jgdl. < 18	1	6	1	0	1	1				
	j. Erw. < 25	3	0	6	10	1	-9				
	Erwachs. < 65	5	3	16	16	1	-15				
	Senioren 65 u. älter	0	2	1	3	0	-3				
insgesamt	9	11	27	29	3	-26					
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	0	0	3	0	0	0				
	Jgdl. < 18	1	0	1	0	1	1				
	j. Erw. < 25	7	7	6	10	8	-2				
	Erwachs. < 65	15	16	16	16	28	12				
	Senioren 65 u. älter	3	1	1	3	3	0				
insgesamt	26	24	27	29	40	11					
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	1	3	0	2	1	-1				
	Jgdl. < 18	1	1	1	1	1	0				
	j. Erw. < 25	0	1	4	2	1	-1				
	Erwachs. < 65	5	5	5	6	4	-2				
	Senioren 65 u. älter	5	2	1	1	1	0				
insgesamt	12	12	11	12	8	-4					
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0				
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0				
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0				
	Erwachs. < 65	0	2	0	1	0	-1				
	Senioren 65 u. älter	0	1	1	0	2	2				
insgesamt	0	3	1	1	2	1					
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	2	1	2	2	0	-2				
	Jgdl. < 18	0	0	0	1	0	-1				
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0				
	Erwachs. < 65	2	2	4	0	1	1				
	Senioren 65 u. älter	2	3	1	2	1	-1				
insgesamt	6	6	7	5	2	-3		VHZ			
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	4	4	5	6	1	-5	39			
	Jgdl. < 18	3	7	4	3	3	0	375			
	j. Erw. < 25	11	8	12	12	11	-1	768			
	Erwachs. < 65	27	29	31	27	36	9	384			
	Senioren 65 u. älter	11	9	4	6	8	2	195			
insgesamt	56	57	56	54	59	5	326				

BÖNEN

Abbildung 23: Verkehrsunfallstatistik Kommune Bönen

4.7.8 Kommune Werne

- Insgesamt **negative** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 298 (+ 3,5 %)
- Zahl der Verunglückten: 131 (+ 24,8 %)
- Deutliche Steigerung im Bereich der verunglückten motorisierten Zweiradfahrer: + 14 auf 22 und Pkw-Führern + 18 auf 61
- Rückgang bei verunglückten Radfahrern: - 7 auf 32

Unfallhäufungsstellen Werne (2018)	
3 JK RF	Konrad-Adenauer-Platz 1 Stadthaus FGÜ
3 JK RF	Münsterstr. / Bahnhofstr. / Konr.-Aden.-Platz
1 JK	Hansaring / Stockumer Str.



1.9 Werne				Einwohner		29.662					
				Fläche (km²)		76,14		UHZ akt		1004,65	
		UHZ Vorjahr		970,94							
		2015	2016	2017	2018	2019	Veränd. abs.	UHZ			
VU ges.		687	286	316	288	298	10	1005			
VU P.schaden	VU P ges.	116	111	113	90	103	13	W E R N E			
	Kat 1	2	2	0	0	2	2				
	Kat 2	19	17	24	18	19	1				
	Kat 3	95	92	89	72	82	10				
VU Folgen	Getötete	2	2	0	0	2	2				
	Schwerverletzte	21	17	24	20	21	1				
	Leichtverletzte	117	116	108	85	108	23				
	Verunglückte	140	135	132	105	131	26				
VU Urs.	VU Alkohol	9	12	14	14	9	-5				
	VU Geschwindigkeit	19	31	27	20	20	0				
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	17	11	9	7	15	8				
	Flucht Sachschaden	176	149	179	181	158	-23				
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0				
	Jgdl. < 18	6	5	6	3	5	2				
	j. Erw. < 25	2	4	3	1	2	1				
	Erwachs. < 65	10	8	11	3	13	10				
	Senioren 65 u. älter	3	0	2	1	2	1				
	insgesamt	21	17	22	8	22	14				
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	0	1	1	1	2	1				
	Jgdl. < 18	0	1	2	2	0	-2				
	j. Erw. < 25	10	13	14	4	10	6				
	Erwachs. < 65	27	31	39	32	43	11				
	Senioren 65 u. älter	11	5	9	4	6	2				
	insgesamt	48	51	65	43	60	17				
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	10	8	7	8	8	0				
	Jgdl. < 18	7	3	3	5	5	0				
	j. Erw. < 25	2	3	4	1	3	2				
	Erwachs. < 65	13	21	12	20	11	-9				
	Senioren 65 u. älter	8	6	7	5	5	0				
	insgesamt	40	41	33	39	32	-7				
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0				
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0				
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0				
	Erwachs. < 65	0	0	1	5	2	-3				
	Senioren 65 u. älter	2	1	2	3	5	2				
	insgesamt	2	1	3	8	7	-1				
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	4	1	3	0	0	0				
	Jgdl. < 18	2	1	0	1	0	-1				
	j. Erw. < 25	5	2	1	0	0	0				
	Erwachs. < 65	7	5	3	4	4	0				
	Senioren 65 u. älter	2	5	1	0	1	1				
	insgesamt	20	14	8	5	5	0				
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	15	12	11	9	10	1	VHZ	266		
	Jgdl. < 18	16	10	11	11	10	-1	826			
	j. Erw. < 25	19	23	22	6	15	9	713			
	Erwachs. < 65	63	72	67	65	76	11	481			
	Senioren 65 u. älter	27	18	21	14	20	6	281			
	insgesamt	140	135	132	105	131	26	442			

Abbildung 24: Verkehrsunfallstatistik Kommune Werne

4.7.9 Kommune Selm

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 233 (- 3,7 %)
- Zahl der Verunglückten: 84 (- 23,6 %)
- Rückgang im Bereich der verunglückten
 - Radfahrer - 7 auf 23,
 - PKW-Führer - 18 auf 35 und
 - Kinder - 9 auf 5

Unfallhäufungsstellen Selm (2018)	
3 JK RF	Neue Werner Straße / Breite Straße
3 JK SP	Kreisstraße / Zeche-Herrmann-Wall
1 JK	Münsterlandstr. / Neue Nordkirchener Str. / Lüdinghausener Str.

1.10 Selm				Einwohner		26.011				
				Fläche (km²)		76,14				
		UHZ akt		895,77						
		UHZ Vorjahr		930,38						
		2015	2016	2017	2018	2019	Veränd. abs.	UHZ		
	VU ges.	469	227	218	242	233	-9	896		
VU	P.schaden	VU P ges.	82	72	83	90	6	-84		
		Kat 1	0	0	0	1	0	-1		
		Kat 2	19	12	16	13	12	-1		
		Kat 3	63	60	67	76	54	-22		
VU	Folgen	Getötete	0	0	0	1	0	-1		
		Schwerverletzte	20	12	18	13	16	3		
		Leichtverletzte	87	72	79	96	68	-28		
		Verunglückte	107	84	97	110	84	-26		
VU	Urs.	VU Alkohol	5	13	14	10	12	2		
		VU Geschwindigkeit	17	11	14	18	14	-4		
VU	Flucht	Flucht Pers.schaden	9	10	7	10	6	-4		
		Flucht Sachschaden	117	136	111	129	125	-4		
Verunglückte:	mot. 2-Rad	Kinder < 15	1	0	0	0	0	0		
		Jgdl. < 18	5	1	2	2	2	0		
		j. Erw. < 25	0	1	1	1	4	3		
		Erwachs. < 65	12	9	11	11	5	-6		
		Senioren 65 u. älter	1	2	0	2	2	0		
		insgesamt	19	13	14	16	14	-2		
Verunglückte:	PKW	Kinder < 15	7	4	1	2	1	-1		
		Jgdl. < 18	1	0	2	0	3	3		
		j. Erw. < 25	10	8	15	20	10	-10		
		Erwachs. < 65	21	21	24	28	18	-10		
		Senioren 65 u. älter	7	1	4	3	3	0		
		insgesamt	46	34	46	53	35	-18		
Verunglückte:	Fahrrad	Kinder < 15	6	8	6	11	4	-7		
		Jgdl. < 18	3	0	3	4	1	-3		
		j. Erw. < 25	1	1	2	3	2	-1		
		Erwachs. < 65	14	10	14	7	16	9		
		Senioren 65 u. älter	4	8	2	5	0	-5		
		insgesamt	28	27	27	30	23	-7		
Verunglückte:	Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
		Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0		
		j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0		
		Erwachs. < 65	0	0	0	2	1	-1		
		Senioren 65 u. älter	0	1	1	2	1	-1		
		insgesamt	0	1	1	4	2	-2		
Verunglückte:	Fußgänger	Kinder < 15	2	4	3	1	0	-1		
		Jgdl. < 18	1	1	0	0	0	0		
		j. Erw. < 25	1	1	0	0	0	0		
		Erwachs. < 65	2	2	2	4	1	-3		
		Senioren 65 u. älter	4	1	3	1	2	1		
		insgesamt	10	9	8	6	3	-3	VHZ	
Verunglückte:	insgesamt	Kinder < 15	19	16	10	14	5	-9	139	
		Jgdl. < 18	10	2	8	6	8	2	746	
		j. Erw. < 25	12	11	18	25	18	-7	943	
		Erwachs. < 65	50	42	51	53	44	-9	311	
		Senioren 65 u. älter	16	13	10	13	9	-4	161	
		insgesamt	107	84	97	110	84	-26	323	

S
E
L
M

Abbildung 25: Verkehrsunfallstatistik Kommune Selm

5. Maßnahmen der polizeilichen Verkehrsunfallbekämpfung

Die KPB Unna setzt sich seit Jahren intensiv für die Sicherheit im Straßenverkehr ein und ergriff hierfür auch im Jahr 2019 eine Vielzahl präventiver und repressiver Maßnahmen in den eng miteinander verzahnten Interventionsfeldern der Verkehrssicherheitsarbeit: „**Enforcement**“, „**Education**“ und „**Engineering**“.

Darüber hinaus wurde durch Maßnahmen der „**Public Relations**“ versucht, die die Sicherheit im Straßenverkehr beeinflussenden Thematiken zielgruppenorientiert unter Anwendung von Cross-Media-Strategien zu kommunizieren.

Dennoch muss angemerkt werden, dass die Sicherheit im Straßenverkehr nicht eine alleinige Aufgabe der Polizei darstellt, sondern als gesamtgesellschaftlicher Auftrag zu verstehen ist. Daher wird die KPB Unna zukünftig ihre Anstrengungen intensivieren, andere Institutionen aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Soziales, aber auch Verbände und Vereine als Netzwerkpartner im Bereich der Verkehrssicherheitsarbeit einzubinden.

5.1 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Enforcement“

Abbildung 26 zeigt die Zahl polizeilicher Maßnahmen im Rahmen der Verkehrsüberwachung. Es wird deutlich, dass insbesondere in den Bereichen Geschwindigkeit und Alkohol-/Drogenverstöße die Maßnahmen im Vergleich zum Vorjahr zum Teil deutlich anstiegen.

	2015	2016	2017	2018	2019	% (Vorjahr)
Geschwindigkeit	23.180	23.611	25.003	28.487	30.006	5,3
Alkohol/ Drogen	210	195	216	221	388	75,6
- davon nur Drogen	83	73	82	91	222	144,0
Handyverstöße	1.511	1.756	1.451	2.302	2.204	- 4,3
Radfahrer	766	317	316	852	560	- 34,3
Sonstige	10.482	8.011	8.162	10.293	9.642	- 6,3
Gesamtmaßnahmen	36.149	33.890	35.148	42.155	42.800	1,5

Abbildung 26: Polizeiliche Maßnahmen 2015-2019

Die Maßnahmenzahl aufgrund von Handyverstößen sank leicht im Vergleich zum Vorjahr, befindet sich aber auf hohem Niveau im Vergleich der letzten 5 Jahre.

Mit Blick auf den 5-Jahres-Durchschnitt stiegen die Maßnahmen in allen Bereichen, mit Ausnahmen der Maßnahmen gegen Radfahrende, an.

Auffällig ist der starke Anstieg von Drogenverstößen (+ 144 %). Hier ist zu betonen, dass die Bekämpfung von Drogendelikten im Straßenverkehr im letzten Jahr in den Fokus genommen wurde. Die Zahl lässt keine Aussage darüber zu, dass die Menschen im Kreisgebiet besonders häufig, im Vergleich zu anderen Kreisen, unter Drogeneinfluss ein Kraftfahrzeug führen.

5.2 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Education“

- **12 „Crash-Kurs-NRW“-Veranstaltungen an weiterführenden Schulen / Berufsschulen innerhalb der KPB Unna mit ca. 2.830 Teilnehmern; thematisch ähnliche Präventionsprojekte in großen Firmen der Region (u.a. Welser Profile, Bayer, DHL) und bei der Bundeswehr**
- **Radfahrausbildung in den 4. Klassen der Grundschulen im Bereich der KPB Unna**
- **Verkehrsunterricht / Schulwegbegleitung in den 1. Klassen der Grundschulen im Bereich der KPB Unna**
- **verkehrserzieherisches Puppenspiel in den 1. Klassen der Grundschulen sowie diversen Kindertagesstätten im Bereich der KPB Unna**
- **Nachsorgegespräche im Bereich Opferschutz**

5.3 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Engineering“

Ein gemeinsamer Erlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein Westfalens aus 2008 regelt die **Zusammenarbeit von Straßenverkehrs-, Straßenbau- und Polizeibehörden in Nordrhein-Westfalen.**

Die Unfallkommissionen, vertreten durch Mitglieder dieser drei Behörden, werten Unfalldaten, -berichte und -skizzen aus und beraten, wie solche Unfallstellen beseitigt werden können.

Die Begutachtung von erkannten Unfallhäufungsstellen durch die Unfallkommission stellt oftmals die Weichen für eine bessere und damit sichere Gestaltung des Verkehrsraumes. Manchmal genügt schon eine kleine Korrektur im Straßenbild (z. B. neue Fahrbahnmarkierungen), es kann allerdings auch bis zu einer Neugestaltung des entsprechenden Straßenzuges oder eines Verkehrsknotens führen.

Wichtig dabei ist, dass die Sicherheit des Verkehrsraumes nach der Untersuchung und möglichen Neugestaltung deutlich verbessert ist und sich dort möglicherweise keine oder weniger Verkehrsunfälle ereignen.

Eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die Polizei als gleichberechtigter Partner wesentliche Akzente für die Verkehrssicherheitsarbeit setzt.

Die Polizei des Kreises Unna blickt seit Jahren auf eine kompetente und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Straßenverkehrsbehörden und allen anderen Protagonisten zurück, die sich maßgeblich für einen sicheren Verkehrsraum im Kreis Unna eingesetzt haben.

Kreispolizeibehörde Unna
Obere Husemannstraße 14
59423 Unna



Telefon: 02303 - 921- 0
Telefax: 02303 - 921- 2155

✉ poststelle.unna@polizei.nrw.de

🌐 unna.polizei.nrw

🐦 [polizei_nrw_un](https://twitter.com/polizei_nrw_un)

📘 [polizei.nrw.un](https://www.facebook.com/polizei.nrw.un)

📷 [polizei.nrw.un](https://www.instagram.com/polizei.nrw.un)

